

Klaus Groh geehrt

ALTENGLAN: CDU zeichnet für 40 Jahre aus

Der Kuseler CDU-Ortsverband hat Klaus Groh für seine 40-jährige Treue zur Partei geehrt. Der langjährige Kuseler Lehrer lebt heute in Altenglan.

Der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Kusel, Stefan Spitzer, und der Vorsitzende des Gemeindeverbandes Kusel-Altenglan, Sebastian Borger, überreichten die Ehrenurkunde im Altenglaner Seniorenheim „Haus im Glantal“.

Der gebürtige Pirmasenser war als Lehrer von 1957 bis 1993 am Gymnasium Kusel tätig und lebte bis vor einem halben Jahr in der Kreisstadt. Aus gesundheitlichen Gründen zog er mit seiner Ehefrau in das Seniorenheim in Altenglan. Neben den beiden Verbandsvorsitzenden gratulierten auch Bundestagsabgeordneter Xaver Jung und Herbert Bollinger. [saj]



Seit 40 Jahren den Christdemokraten treu: Klaus Groh. FOTO: SAYER

Kredit für „Felsenkeller“

KROTTTELBACH: Kauf ehemaliger Gaststätte macht Nachtragshaushalt nötig

Ohne Diskussion stimmten die Gemeindevorsteher von Krottelbach am Mittwochabend einem Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 zu. Auch in der letzten Sitzung des Jahres sprach Ortsbürgermeister Karlheinz Finkbohner ein immerwährendes Ärgernis im Dorf an, das ihm nach eigener Aussage den Titel „der größte Hundehasser im Dorf“ eingebracht hat.

Der Nachtragshaushalt inklusive Nachtragshaushaltsatzung wurde notwendig, nachdem die Gemeinde im Zuge einer Zwangsversteigerung den „Felsenkeller“, eine ehemalige Gastwirtschaft, erworben hatte. Der Kaufpreis plus die Grunderwerbsteuer des Anwesens „In der Rödelbach“ bezifferte Finkbohner auf 30.600 Euro. Somit erhöhte sich die

im Haushaltsplan 2016 veranschlagte Kreditermächtigung für Investitionen von 6500 Euro, auf nunmehr 37.100 Euro. Weil die Fläche als Baugrundstück gegenfinanziert ist, stimmte die Kommunalaufsicht dem Kauf zu. Wie Finkbohner weiter erklärte, werde der Rat über die Verwendung des Grunderwerbs im nächsten Jahr abschließend befinden.

„Hier kein Hundeklo“-Schilder wurden von Unbekannten in den Grünabfall geworfen.

Um Hundebesitzer zu sensibilisieren, wurden auf Anordnung des Ortsbürgermeisters kürzlich mehrere Verbotsschilder „Hier kein Hundeklo“ am Parkplatz des Friedhofes aufgestellt. Diese Schilder seien von Un-

bekanntem entfernt worden und im Grünschnittcontainer gelandet. Laut Finkbohner erwägt die Ortsgemeinde nun Strafanzeige zu stellen. Finkbohner beteuerte, dass er weder ein Hundehasser sei, noch irgendetwas gegen Hundebesitzer habe. Es gehe einfach nicht an, so Finkbohner weiter, dass diese unappetitlichen Haufen dort zu finden seien, wo andere Menschen Erholung suchen oder gar Besucher des Friedhofes in jene Hinterlassenschaften treten.

Formellen Charakter hatte die Zustimmung zu einer neuen Geschäftsordnung, die unter anderem dem überarbeiteten Landestransparenzgesetz Rechnung trägt. Ebenfalls stimmte das Gremium zu, ab 1. Januar im Amtsblatt „Oberes Glantal“ die Bekanntmachungen der Gemeinde zu veröffentlichen. [res]

JUBILÄUM

Vielfältig ehrenamtlich tätig

ETSCHBERG. Egon Leiß aus Etschberg feiert heute, Freitag, seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar ist in Etschberg geboren. Er arbeitete mehr als 30 Jahre in der Produktion des Kaiserslauterer Pfaff-Werkes. Fußball und der Schießsport sowie Wandern und Tanzen mit seiner Ehefrau waren lange Zeit seine liebsten Hobbys. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde er zum Ehrenpresbyter der evangelischen Kirchengemeinde Theisbergstegen sowie zum Ehrenmitglied des Sportvereins und des Schützenvereins ernannt. Zum runden Geburtstag gratulieren eine Tochter und ein Enkelkind. [saj]



Egon Leiß FOTO: SAYER

—ANZEIGE—

Wannerschdaach am Herrmannsberg, 27. Dezember 2016



Schnee und trockene Kälte wäre vielen wahrscheinlich lieber. Aller Voraussicht nach führt aber der Wandertag nach Weihnachten wieder durch herbstlich anmutende Natur. FOTO: HAMM

Nach Festgenüssen raus in die Natur

Wandertag am Herrmannsberg bringt gleich nach den Feiertagen viele wieder auf die Beine

Es ist sicherlich die allerbeste Gelegenheit, nach allzu reichlichem Schlemmen mal wieder Bewegung zu bekommen. Wer aber auch nach den Festtagen noch mal „zuschlagen“ möchte, dem bietet sich am Dienstag noch mal beste Gelegenheit dazu. Denn verhungern und verdursten muss garantiert niemand, der sich am Dienstag auf die Beine macht und zum traditionellen „Wandertag“ frische Luft den vier Wänden vorzieht.



Blick vom „Schneehof“ über den Taleinschnitt zwischen Horschbach und Hinzweiler. Die Höhenwege am und rund um den Herrmannsberg bieten Wanderern viel Abwechslung. FOTO: HAMM

Die Tradition des „Wannerschdaachs“ setzt seit langer, langer Zeit schon alljährlich gleich nach den Weihnachtsfeiertagen viele Menschen in Marsch. All jene zieht es „zwischen den Jahren“, bevorzugt aber gleich nach dem Fest, immer wieder hinaus in die Natur. Schöne Routen bietet der Herrmannsberg – vor allem, weil sich dort einige ganz besonders fürs leibliche Wohl der Wanderer ins Zeug legen.

In Horschbach-Welchweiler und Elzweiler ist man seit einigen Jahren dabei, die Tradition zu kultivieren. Dort sind Verantwortliche der Gemeindegemeinschaft, Vereine und Gastronomen auf die gute Idee gekommen, Wanderern unterwegs etwas Außergewöhnliches zu offerieren. Etwa zur Einkehr einzuladen und Besonderes aufzutischen.

Das zeigt sich daran, dass das so traditionsreiche, mehr als 100 Jahre bestehende Gasthaus Göres in Welchweiler alljährlich nach Weihnachten seine Pforten öffnet. Das ist schon was Besonderes, denn der reguläre Gastbetrieb ist vor fünf Jahren bereits eingestellt worden. Seither öffnet das gastliche Haus bei speziellen Anlässen – wie der Kerwe oder eben direkt nach Weihnachten. Geöffnet und aufstehende Wanderer vorbereitet sind auch das Gasthaus Müller in Elzweiler sowie das Haus „Zum Alten Keiler“ in

Horschbach. Letzteres wartet wieder mit eigens auf den Wandertag zugeschnittenen Stärkungen auf.

Auch die Brennereien Emrich und Gilcher in Welchweiler beziehen ihre Produktionsstätten und Probierstübchen, laden zu Rast und Einkehr ein. Ein kleines Gläschen von hochprozentig-edlem Getränk lassen sich viele Wanderer nur zu gerne reichen. In Elzweiler ist zudem am Dienstag wieder „Hütten-

gaudi“ angesagt. Die Sachsbachtaljütte öffnet bereits um 10 Uhr ihre Pforten. Dort gibt es Musik, dort fließen heiße Getränke wie etwa weißer Glühwein, dort gibt's auch Herzhaftes zu essen.

Gerade im Landkreis Kusel frönen viele am 27. Dezember gemäß der Tradition des „Wannerschdaachs“ der Lust am Marschieren – samt ausgiebiger Einkehr, zwischendurch sowie zum Abschluss des Tages. So sind denn am Dienstag wieder in der gesamten Region viele

Gruppen zu beobachten, die sich gemeinsam auf den Weg machen. Manche sind sogar noch mit dem „Bollerwagen“ unterwegs und ziehen den Proviant munter hinter sich her. Als „Bündel-“ oder „Binnelchesdaach“ ist der in westpfälzischen Gefilden als „Wannerschdaach“ bezeichnete 27. Dezember weithin bekannt. Auch ist das Datum nach strenger Deutung nicht das Richtige: Eigentlich müssten die Wanderer schon am zweiten Weihnachtsfeiertag aufbrechen.

Denn an jenem Tage machte sich einst das Gesinde auf den Weg, um zur neuen Wirkungsstätte zu „wandern“. Denn darauf gründet sich die Tradition, die sich heute in einen mal mehr, mal weniger ausgiebigen Fußmarsch in geselliger Runde gewandelt hat. Zu früheren Zeiten stand kurz nach dem Fest der alljährliche Wechsel der Dienstboten an. Am 26. Dezember, dem Stephans-Tag, seltener am darauffolgenden Johannis-Tag, in manchen Gegenden sogar erst an Neujahr, sagten Mägde und Knechte ihren bisherigen Arbeitgebern Lebewohl und machten sich auf den Weg zu ihrer neuen Stelle. [cha]

Schon Heiligabend trifft man sich bei Musik

Geselligkeit wird ja bekanntlich groß geschrieben: Die Bürger der Herrmannsberg-Gemeinden kommen offenbar oft und gerne zusammen. Die Gelegenheit bietet sich auch alljährlich zu Weihnachten. Da macht sich zu Heiligabend die Bläsergruppe auf, um in den drei Orten jeweils mit einem kleinen weihnachtlichen Konzert aufzuwarten.

So auch morgen wieder. Die Bläser stimmen ihre Zuhörer in allen drei Gemeinden kurz vor Abendessen und Bescherung, womöglich auch Gottesdienst, noch einmal aufs Bevorstehen-



Weihnachtsmelodien auf Blasinstrumenten sind am Herrmannsberg zu hören. FOTO: HAMM

Zum Alten Keiler
Restaurant & Partyservice
Horschbach
Tel. 063 87/71 72

Genießen Sie unsere „Wannerschdaach“ Riesen-Schnitzel. Ein Genuss!!

Di. 27. Dez. 2016
Zum Alten Keiler + Keiler Hütte geöffnet.

Informieren Sie sich über unsere Speisekarte im Internet unter www.alterkeiler.de
Urlaub vom 2.-7. Januar 2017

RHEINPFALZ CARD

Tag der offenen Tür bei der **Brennerei Emrich**
Friedhofstraße 10, Welchweiler
So 27. Dez. ab 10 Uhr

- Besichtigung der Brennerei
- versch. Schnäpse & Liköre
- Altbier vom Fass
- Pommes • Schnitzelbrötchen
- Erbsensuppe mit Bockwurst
- Würstchen • Currywurst

www.brennerei-emrich.de

Ihre Anzeigenwerberberater für **DIE RHEINPFALZ, RHEINPFALZ am SONNTAG und LEO**
VG Altenglan, VG Lauterecken-Wolfstein

Juliane Schmidt
Telefon 0631 3737-252
juliane.schmidt@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. **DIE RHEINPFALZ**

Gasthaus Göres
Welchweiler • Tel. 06387/8485

Wannerschdaach am Herrmannsberg
27. und 28. Dezember für Sie geöffnet!
Am 28. Dezember bis 20 Uhr geöffnet
Reservierung unter Tel. 06387/8485 unbedingt erforderlich.
Wir freuen uns auf Euch!

Montagebau Simon
Meisterbetrieb

- Fenster • Türen • Markisen •
- Jalousien • Rollläden • Zäune •
- Reparaturen • Schlosserarbeiten •

Flurweg 6 • 66887 Elzweiler
Tel. 06387/1795 • Mobil 0171/4574100

Tag der offenen Tür

Flüssige Marschverpflegung bei uns in der Brennerei.

Edelbrände und Liköre
Haus der prämierten Brände
Fein-Destillerie W. Gilcher
Hauptstraße 27
66887 Horschbach
Tel. 06387 1866

BRAUN'S ESBE MARKT GmbH

Ihr großes Einkaufsziel mit Herz!

Austraße - 66885 ALTENGLAN - Telefon (0 63 81) 20 17

Mit den Qualitäts-Fleisch- und -Wurstwaren der **METZGEREI BRAUN**

Weintraff mehr als 850 Weine aus 10 Ländern...

WILLKOMMEN MIT DER RHEINPFALZ CARD

Wannerschdaach im Landkreis Kusel

OFFEN

Backhaus Obereisenbach
Essen bitte vorbestellen

Telefon 06387-399

Schnüren Sie Ihre Wanderschuhe und genießen Sie den Wannerschdaach im Landkreis Kusel